

## Autorenhinweise – Study Discuss

*Geburtshilfe und Frauenheilkunde* („GebFra“) deckt das gesamte Gebiet der Geburtshilfe und der Gynäkologie ab und befasst sich sowohl mit der neuesten Forschung wie mit der klinischen Praxis. Im Mantelteil („GebFra Magazin“) werden Zusammenfassungen zu internationalen Studien, Diskussionen zu aktuellen Themen, interessante Fallberichte, Beiträge zur Medizinhistorie sowie kurze Steckbriefe zu registrierten klinischen Studien veröffentlicht.

In der Rubrik „**Study Discuss**“ werden nationale, laufende oder kommende klinische Studien in einem 1- bis 2-seitigen Steckbrief kurz vorgestellt. Es werden nur Manuskripte zu registrierten klinischen Studien mit Ethikvotum angenommen. Dargestellt werden Studienhintergrund, -design und -ziele, sowie das umgebende Forschungsnetzwerk aus Sponsoren, Kliniken und Zentren. Die Studienvorstellungen erscheinen im „GebFra Magazin“, außerhalb der wissenschaftlichen Rubriken („GebFra Science“).

### Ethische Aspekte

Bei allen Studien mit bzw. an Personen muss dem/der Autor\*in – sofern anwendbar – ein positives Votum der zuständigen regionalen oder institutionellen Ethikkommission und/oder einer staatlichen Behörde vorliegen. Liegt kein Votum vor, etwa im Fall von retrospektiven Studien, so ist dies in einer Erklärung dem Herausgeber gegenüber zu begründen. In solchen Fällen muss der/die korrespondierende Autor\*in die Einhaltung der aktuellen Fassung der Deklaration von Helsinki bestätigen. Beides ist im Methodenteil anzugeben.

Die Angabe der Clinical Trial Registration Number oder EudraCT ist obligat. Bitte geben Sie diese Information im Manuskript unter dem Abschnitt Kurzinformationen an.

### Manuskript-Einreichungsprozess

Bitte senden Sie Ihr Manuskript an **GebFraOffice@thieme.de**.

Bitte beachten Sie: Wir nehmen nur Artikel an, die noch nicht andernorts publiziert oder eingereicht worden sind. Im Zuge der Einreichung und des weiteren Bearbeitungsprozesses werden die Autoren gebeten, mögliche Interessenkonflikte (Conflict of Interest [CoI]) anzugeben. Es ist wichtig, dass alle aufgeführten Ko-Autoren der Publikation zugestimmt haben. Alle Artikel werden sowohl in einer gedruckten Fassung als auch online publiziert.

### Manuskripterstellung

- Sprache: *GebFra* akzeptiert Manuskripte, die auf Englisch oder Deutsch verfasst sind. Die Schreibweise der englischen Manuskripte muss entweder der US-amerikanischen oder Britisch-englischen Orthografie folgen; bitte keine Mischung aus beiden. Ferner werden Artikel mit unzureichender sprachlicher Qualität (ob deutsch oder englisch) nicht dem

Editorial-Review-Verfahren zugeführt.

- Ihr Beitrag sollte eine Länge von 9.000 Zeichen inklusive Leerzeichen (2 Druckseiten) nicht übersteigen.
- Ein Artikel darf maximal 2 Abbildungen und 2 Tabellen enthalten. Falls Abkürzungen im Text verwendet werden, müssen diese Abkürzungen bei der ersten Verwendung im Text erläutert werden.
- Nennung amtlich registrierter Präparate: Es sollten nach Möglichkeit nur die generischen Namen der Arzneimittel verwendet werden. Amtlich registrierte Präparate, Verfahren, Substanzen, Geräte usw. sollen höchstens einmal im Beitrag mit dem Markenzeichen versehen werden (z.B. ATLS®) – danach nicht mehr (z.B. ATLS). Idealerweise wird die Auszeichnung an der ersten Verwendungsstelle vorgenommen, z.B. im Vorspann oder im Fließtext (nicht aber in der Überschrift). Danach wird das Markenzeichen nicht mehr verwendet (z.B. nur noch ATLS). Die Auszeichnung mit ®, TM oder SM muss dabei gleichberechtigt auf alle im Beitrag genannten Produkte angewandt werden. Eine ungleichgewichtige Behandlung, bei der nur ein Teil der registrierten Produkte als solche ausgezeichnet werden, ist aus Gründen des Markenschutzes unbedingt zu vermeiden. Firmen- und Produktnamen werden bei Thieme typografisch konventionell und wie Eigennamen mit einem Großbuchstaben zu Beginn umgesetzt: Edeka statt EDEKA, Eon statt E.ON usw. Eine komplette Großschreibung ist bei Abkürzungen möglich (z.B. BMW, VW, IBM); Missverständnisse können in Einzelfällen mit Anführungszeichen verhindert werden (Bsp.: Sie hat im „Spiegel“ gesehen, dass ...). Mit diesem Vorgehen folgt Thieme den einschlägigen, internationalen Standards für wissenschaftliche Publikationen, wie sie z. B. vom „AMA Manual of Style: A Guide for Authors and Editors. 11th Edition“ formuliert werden.

### Gliederung

Manuskripte der Rubrik „Study Discuss“ sollten folgendermaßen gegliedert sein:

- Metadaten:  
Bitte geben Sie für alle beteiligten Autor\*innen die vollständigen Namen sowie Affiliationen sowie für den Korrespondenzautor eine vollständige Korrespondenzadresse wie folgt an:

Prof. Dr. med. Erika Musterfrau  
Universitätsklinikum Musterdorf  
Klinik für Mustermedizin  
Musterstraße 123  
1234 Musterdorf  
Maria.Musterfrau@uniklinik-musterdorf.de

- Kurztitel

- Kurzinformation:  
In diesem Abschnitt werden Langtitel, NCT- oder EudraCT-Nummer, Sponsor und Leiter der klinischen Prüfung in Deutschland aufgeführt. Zudem werden Studiendesign und Rekrutierungszeitraum angegeben.

#### – Hintergrund:

Der Hintergrund der Studie sollte so beschrieben sein, dass er auch für Leser\*innen verständlich ist, die keine Spezialist\*innen im jeweiligen Forschungsgebiet sind. Es sollten die notwendigen Hintergrundinformationen darüber geben, warum diese Studie notwendig ist und was sie zum jeweiligen Forschungsgebiet beiträgt.

#### – Einschluss- und Ausschlusskriterien

#### – Studienziele

#### – beteiligte Zentren

### Interessenkonflikt

Interessenkonflikte bestehen, wenn Ihre Interpretation von Daten oder Ihre Darstellung von Informationen durch Ihre persönlichen oder finanziellen Beziehungen zu anderen Personen oder Organisationen beeinflusst wird. Autor\*innen müssen jeden finanziellen Interessenkonflikt offenlegen. Alle angegebenen Interessenkonflikte werden am Ende des veröffentlichten Artikels aufgeführt. Wenn eine Autorin/ein Autor bekundet, dass es keine Interessenkonflikte gibt, lautet der Hinweis „Die Autor\*innen geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.“

### Literatur

Literaturhinweise werden am Ende des Textes aufgeführt in der Reihenfolge ihres Auftretens im Text mit arabischer Nummerierung [in eckigen Klammern]. Alle aufgeführten Literaturhinweise müssen im Haupttext zitiert sein. Bei Zitierungen in Tabellen oder Bildunterschriften erfolgt die Nummerierung entsprechend der ersten Erwähnung der Tabelle oder Abbildung im Text.

Wenn Sie eine automatische Verwaltung der Literaturhinweise verwenden, muss die Nummerierung der Literaturhinweise vor Einreichung des Manuskripts abgeschlossen sein, und die Bibliografie muss vor Einreichung vollständig formatiert sein.

Der Verlag stellt verschiedene Style Sheets für unterschiedliche Literaturverwaltungsprogramme zur Verfügung – unter: <https://www.thieme.com/de-de/wen-wir-unterstuetzen/autor-in/zeitschriften>

Zeitschriftentitel sollten wie im Index Medicus (PubMed) abgekürzt werden. Die Autor\*innen sind für die Richtigkeit der Literaturhinweise verantwortlich.

Beispiele für die in *Geburtshilfe und Frauenheilkunde* verwendete Zitierweise:

**Zeitschriftenartikel:** Juhasz-Böss I, Laschke MW, Müller F et al. Endometriosis: survey of current diagnostic and therapeutic options and latest research work. *Geburtsh Frauenheilk* 2014; 74: 733–742

**Zeitschriftenartikel – im Druck:** von Wolff M, Rohner S, Santi A et al. Modified natural cycle In-vitro fertilization – an alternative IVF treatment with lower costs per achieved pregnancy but longer treatment time. *J Reprod Med* 2013; in press

**Zeitschriftenartikel – e-pub vor Printpublikation:** Stupin J, Arabin B. Overweight and obesity before, during and after

pregnancy. Part 1: Pathophysiology, molecular biology and epigenetic consequences. *Geburtsh Frauenheilk* 2014; DOI: 10.1055/s-0034-1368486

**Bücher:** Gätje R, Eberle C, Scholz C, Lübke M, Hrsg. *Kurzlehrbuch Gynäkologie und Geburtshilfe*. Stuttgart: Thieme; 2011: 110 – 119

**Buchkapitel:** Zaino R, Carinelli SG, Ellenson LH et al. Tumours of the uterine Corpus: epithelial Tumours and Precursors. In: Kurman RJ, Carcanglu ML, Herrington CS, Young RH, eds. *WHO Classification of Tumours of female reproductive Organs*. 4th ed. Lyon: WHO Press; 2014: 125–126

**Elektronisches Material:** Beckmann MW, Denschlag D, Gaß P et al. 195. Stellungnahme der DGGG – Durchführung des Medizinproduktegesetzes – Gynäkologische Morcellatoren. 2014. Im Internet:

[http://www.dggg.de/leitlinienstellungnahmen/aktuelle-stellungnahmen/?elD=dam\\_frontend\\_push&docID=2607](http://www.dggg.de/leitlinienstellungnahmen/aktuelle-stellungnahmen/?elD=dam_frontend_push&docID=2607); Stand: 17.10.2014

### Abbildungen und Legenden

Abbildungen und Fotografien sollten in der Reihenfolge nummeriert und zitiert werden, wie sie im Text erscheinen. Jede Abbildung sollte als einzelne Datei eingereicht werden (nicht in die Worddatei integriert). Die Formate „tif“, „eps“, „jpg“ und „png“ (Auflösung 300 dpi) eignen sich als Formate für Abbildungen. Für Farbabbildungen wird keine Gebühr erhoben.

Nummerieren Sie die Abbildungen fortlaufend und fügen Sie chronologisch aufsteigend für jede einen Verweis an passender Stelle im Text ein (z.B.: Abb. 1, Abb. 2a).

Formulieren Sie bitte zu jeder Abbildung eine präzise Bildlegende (Bildunterschrift). Sie muss in sich verständlich und möglichst vollständig sein – auch, damit das Bild z.B. in Datenbanken gefunden werden kann. Die Bildlegenden werden jeweils an der passenden Stelle im Text aufgeführt.

Beschreiben Sie möglichst genau, was auf dem Foto zu sehen ist. Falls das Bild eine Untersuchungsmethode, einen Befund oder eine Diagnose zeigt, nennen Sie diese immer ausdrücklich. Falls die Abbildung Abkürzungen enthält, erklären Sie diese bitte.

Bitte beachten Sie: Wir können **keine Abbildungen** annehmen, die bereits in Büchern, Zeitschriften oder elektronischen Produkten **anderer Anbieter (inkl. Webseiten) publiziert** worden sind oder an denen ein Dritter Nutzungsrechte hat (z. B. Arbeitgeber). Der Grund: Auch gegen Lizenzgebühr ist es kaum noch möglich, die Nutzungsrechte in dem für uns erforderlichen Umfang zu erhalten. Bitte zahlen Sie **deshalb keine Lizenzgebühren** (z. B. bei „Rights-Link“/Copyright Clearance Center) – auch die Standard-Lizenzverträge von „Creative Commons“ sind für eine Publikation nicht ausreichend. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zur Abbildungsverwendung haben.

Wenn Sie als Urheber eigene Abbildungen einreichen, die frei von Rechten Dritter sind und für die Sie uns die erforderlichen Nutzungsrechte übertragen wollen, greifen wir gern darauf zurück.

Wenn Sie Fotos von erkennbaren Personen (z.B. Patienten, Interviewpartnern, Mitarbeitern) einreichen, benötigen wir von diesen (bei Kindern auch von beiden Erziehungsberechtigten) eine schriftliche Einverständniserklärung. Das zugehörige Formular erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner im Verlag.

Abbildungen, in denen **personenbezogene Daten Dritter** enthalten sind, können wir nicht annehmen oder speichern. Bitte reichen Sie deshalb Abbildungen immer in vollständig anonymisierter Form, **frei von personenbezogenen Daten** ein! Solche Daten können nicht nur direkt im Bild sichtbar sein (z. B. ein Patient\*innenname oder ein Geburtsdatum in einem Röntgenbild); sie können sich z.B. auch in den Metadaten zum Bild befinden, die Sie mit entsprechender Software einsehen können. Oder sie können durch eine Zuschneide-Funktion (z.B. in Powerpoint oder in Word) verdeckt sein, sich aber darunter wieder sichtbar machen lassen. Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, sprechen Sie uns bitte vor dem Einreichen Ihres Manuskriptes an.

### **Tabellen**

Jede Tabelle sollte fortlaufend mit arabischen Zahlen nummeriert (z. B. Tab. 1, 2) und muss immer im Haupttext zitiert werden. Tabellen sollen nicht einfach den Inhalt des Textes wiederholen. Jede Tabelle sollte einen Titel führen, der ihren gesamten Inhalt zusammenfasst. Eine detaillierte Legende kann hinzugefügt werden, sie sollte aber knapp sein.

## **Editorial-Review-Verfahren und Überarbeitung des Manuskripts**

Jedes Manuskript, das für die „GebFra“ eingereicht wird, muss sich einer Begutachtung in Form eines Editorial-Review-Verfahrens unterziehen. Die Autor\*innen erhalten das Ergebnis der Begutachtung sowie Kommentare der Gutachter\*innen mit Änderungs- und Verbesserungswünschen zum Manuskript.

Bitte heben Sie alle Änderungen hervor, die Sie im Text vornehmen, beispielsweise in dem Sie die Funktion „Änderungen nachverfolgen“ in Word nutzen.

## **Korrekturfahren, Autorkorrekturen, Veröffentlichungsprozess, Sonderdrucke**

Nach Annahme des Manuskripts durch die Herausgeber der Zeitschrift, erhält die korrespondierende Autorin/der korrespondierende Autor eine Korrekturfahne als PDF-Datei. Die Autor\*innen werden gebeten, die Korrekturfahnen sorgfältig zu prüfen und die Korrekturen so rasch wie möglich an den Verlag zurückzusenden.

Zusammen mit der Korrekturfahne erhält die korrespondierende Autorin/der korrespondierende Autor elektronische Formulare zum Interessenkonflikt (CoI) sowie zur Übertragung der Verwertungsrechte; die Autorin/der Autor ist gebeten, diese Formulare im Namen aller Mit-Autor\*innen auszufüllen.

Wichtiger Hinweis: Ohne diese Formulare können wir Ihr Manuskript nicht veröffentlichen!

Nach der Veröffentlichung erhält die korrespondierende Autorin/ der korrespondierende Autor einen PDF-Sonderdruck zur privaten Verwendung.